



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2025/26

01.09.2026

50. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang „Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen“

Genehmigt durch das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Steiermark am
20.08.2026

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



**Pädagogische
Hochschule
Steiermark**

Hochschullehrgang

**Qualitätsentwicklung und Qualitätssiche-
rung in Schulen**

**der Pädagogischen Hochschule
Steiermark**

ECTS-Anrechnungspunkte: 12 ECTS-AP

Studienkennzahl: 710 781

Erlassung durch das Hochschulkollegium

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

gem. Hochschulgesetz 2005 idgF

vom 16.06.2026

Genehmigung durch das Rektorat

der Pädagogischen Hochschule

am 20.08.2026

Erstellungsdatum: 18.05.2026

Version: V03

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum	3
1. Organisationseinheit	3
2. Geltungsbereich	3
3. Bedarf	3
4. Studienangebotsentwicklung	3
5. Umfang, Dauer und Höchststudiendauer	3
6. Abschluss	4
II. Qualifikationsprofil	5
1. Qualifikation	5
2. Lehr- und Lernkonzept	5
III. Zielgruppen	6
IV. Zulassungsvoraussetzungen	7
V. Reihungskriterien	8
VI. Modulübersicht	9
VII. Modulbeschreibungen	10
VIII. Prüfungsordnung	13
§ 1 Geltungsbereich	13
§ 2 Präsenzstunden und Anwesenheitsverpflichtung	13
§ 3 Prüfung und Beurteilung des Studienerfolgs	13
§ 4 Studienangebotsspezifische Regelungen	13
§ 5 Inkrafttreten	13
IX. Abkürzungsverzeichnis	15

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang zur Fort- und Weiterbildung gemäß § 39 Abs. 3a HG 2005 idgF, der vom Institut für Educational Governance angeboten wird.

2. Geltungsbereich

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs für Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen gemäß dem Hochschulgesetz 2005 idgF im öffentlich-rechtlichen Bereich.

3. Bedarf

Die Pädagogischen Hochschulen nehmen einen steigenden Bedarf an Fort- und Weiterbildung zum Thema QMS wahr. Diesem Bedarf wird in unterschiedlichen Angebotsformaten wie Hochschullehrgängen, Schulentwicklungsberatung, SCHILF/SCHÜLF und Prozessbegleitungen Rechnung getragen. Mit dem Angebot des Hochschullehrgangs „Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen“ erfolgt die Qualifizierung der Q-SK.

Eine qualitätsvolle Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems für Schulen (QMS) in der Funktion Q-SK erfordert u.a. vertiefende Kenntnisse in Qualitätsmanagement, eine Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle wie auch die Aneignung der in QMS zur Verfügung stehenden Instrumente.

Der Hochschullehrgang richtet sich an alle Schularten. Zielgruppe sind Qualitätsschulkoordinator*innen (Q-SK), die dazu befähigt werden, Wissen und Kompetenzen im Bereich der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an ihrem Schulstandort umzusetzen.

4. Studienangebotsentwicklung

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung waren folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Prof.ⁱⁿ Susanne Kink-Hampersberger, MA Bakk, Institut für Educational Governance, PH Steiermark

IL ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Mag.^a Brigitte Pelzmann, Institut für Educational Governance

5. Umfang, Dauer und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang für Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen umfasst 12 ECTS-AP mit einer Studiendauer gemäß Musterstudienverlauf von 3 Semestern bzw. 1 ½ Studienjahren.

Im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF ist eine Höchststudiendauer von 5 Semestern (3 Semester gemäß Musterstudienverlauf zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.

6. Abschluss

Für den Abschluss dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrveranstaltungen positiv abzuschließen. Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist den Absolvent*innen ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

II. Qualifikationsprofil

1. Qualifikation

Der Hochschullehrgang „Hochschullehrgangs Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen,“ versteht sich als wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Weiterbildung zur Professionalisierung von Lehrpersonen mit dem Ziel, die kontinuierliche Weiterentwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität zu unterstützen. Ziel dieses Hochschullehrganges ist die Professionalisierung von Lehrer*innen aller Schultypen, die als (zukünftige) Qualitätsschulkoordinator*innen (Q-SK), Wissen und Kompetenzen im Bereich der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an ihrem Schulstandort einbringen werden. Das Curriculum orientiert sich an der Aufgabenbeschreibung für Q-SK (vgl. QMS Aufgabenprofil) und leitet daraus die Ziele des Hochschullehrgangs ab. Die Absolvierung des Hochschullehrgangs führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung, sondern dient der fachlichen und professionellen Weiterentwicklung. Die Konzeption des vorliegenden Studienplans beruht auf den Studienplänen des Hochschullehrgangs Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen in den Versionen 1 und 2 sowie auf dem Curriculum zum „Hochschullehrgang Qualitätsmanagement in Schulen (für Q-SK), das von einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des BMBWF, RQB und den Pädagogischen Hochschulen Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Tirol ausgearbeitet wurde.

Das vorliegende Curriculum gliedert sich in drei Module:

Modul 1: Grundlagen des Qualitätsmanagements

Modul 2: Umsetzung und Steuerung von Qualitätsmanagementprozessen

Modul 3: Kommunikation und Kooperation in Qualitätsmanagementprozessen

2. Lehr- und Lernkonzept

Der Workload des Hochschullehrgangs umfasst 12 ECTS-AP (300 Echtzeitstunden) Gesamtarbeitszeit. Das Studium besteht aus Präsenz und betreuten Studienanteilen unter besonderer Berücksichtigung der Berufsermöglichung und der Blended-Learning-Leitlinie der PHSt idgF.

III. Zielgruppen

Der Hochschullehrgang richtet sich an alle Schularten.

Die Zielgruppe(n) sind Pädagog*innen.

IV. Zulassungsvoraussetzungen

Für eine Zulassung ist die Erfüllung der folgenden Kriterien erforderlich:

- Die Zulassung zu Hochschullehrgängen der Weiterbildung für Lehrer*innen gemäß § 39 Abs. 1 HG 2005 idgF setzt gemäß § 52f Abs. 2 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in voraus.
- Für die Zulassung zum Hochschullehrgang ist ein mind. dreijähriges Dienstverhältnis als Lehrer*in notwendig.

V. Reihungskriterien

Sollte die Anzahl der zuzulassenden Personen die Anzahl der verfügbaren Studienplätze überschreiten, ist ein Reihungsverfahren durchzuführen. Für den Hochschullehrgang werden die folgenden Reihungskriterien festgelegt:

- Personen, deren Anmeldung vorliegt und die sämtliche für das Studienangebot relevanten Unterlagen vollständig eingereicht haben, werden vorgereiht,
- gefolgt von im Dienst stehende Lehrpersonen, die bereits als Q-SK aktiv sind.
- Bei gleichen Voraussetzungen gilt der Zeitpunkt der Anmeldung.

VI. Modulübersicht

Modultitel	empfohlenes Semester	Modulart	SSSt	ECTS-AP
Modul 1: Grundlagen des Qualitätsmanagements	1	PM	3,5	4
Modul 2: Umsetzung und Steuerung von Qualitätsmanagementprozessen	2	PM	4	4
Modul 3: Kommunikation und Kooperation in Qualitätsmanagementprozessen	3	PM	3,5	4
Summe			11	12

VII. Modulbeschreibungen

Titel des Studienangebots								
Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen								
Modultitel								
Grundlagen des Qualitätsmanagements								
Kurzzeichen	Semester	ECTS-Anrechnungspunkte						
QE	1	4						
SSt	Sprache/n							
3,5	Deutsch							
Ziel								
Ziel dieses Moduls ist es, - einen Überblick über zentrale Grundlagen, Strukturen und Instrumente der Qualitätsentwicklung und –sicherung im schulischen Kontext zu geben, - grundlegende Systemkenntnisse für die Umsetzung von QMS und Schulentwicklung zu vermitteln, - fundierte Kenntnisse des QM sowie Wissen zu verschiedenen Methoden und Instrumenten der Qualitätsentwicklung in QMS zu vermitteln.								
Inhalte								
Grundlagen des schulischen Qualitätsmanagements - Grundlagen Schulentwicklung und Systemtheorie - Fachwissen über das System Schule als Expert*innenorganisation - Grundlagen Qualitätsmanagement								
Systemkenntnis QMS – Methoden und Instrumente - Qualitätsmanagementsysteme insbesondere des QMS - Qualitätsrahmen für Schulen - QMS-Methoden und Instrumente								
Aufgaben, Rolle und Kompetenzen als Q-SK - Aufgabenprofil der/des Q-SK und anderer Akteur*innen im QMS-Prozess - Rolle und Funktion von Q-SK - Auftragsklärung								
Praxisbegleitung - Anwendung der Inhalte auf die eigene Praxis - Peergruppenaustausch und kollegiale Beratung								
Lernergebnisse / Kompetenzen (LK)								
Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage... - den Nutzen der Qualitätsarbeit überzeugend zu kommunizieren, - ihre Funktion und Rolle als Qualitäts-Schulkoordinator*innen reflektieren und in Abgrenzung zu anderen Funktionen klar ausgestalten zu können, - auf Basis von Kenntnissen des Systems Schule und des schulischen QMS-Systems „s.m.a.r.t.e“ Ziele für die Qualitätsarbeit (Schulentwicklungsplan) an der eigenen Schule zu formulieren und die Umsetzbarkeit realistisch einzuschätzen, - ihre individuellen Lernfortschritte in einem Portfolio reflektiert und dokumentiert zu haben.								
LV-Abkürzung	LV-Titel	LK	LV-Typ	TZ	Sem	SSt	UE	ECTS-AP
659QE101	Grundlagen des schulischen Qualitätsmanagements	pi	SE	25	1	1	15	1
659QE102	Systemkenntnis QMS – Methoden und Instrumente	pi	SE	25	1	1	15	1
659QE103	Aufgaben, Rolle und Kompetenzen als Q.S	pi	UE	15	1	1	15	1
659QE104	Praxisbegleitung	pi	SE	25	1	0,5	7,5	1
Summe						3,5	52,5	4

Titel des Studienangebots								
Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen								
Modultitel								
Umsetzung und Steuerung von Qualitätsmanagementprozessen								
Kurzzeichen	Semester	ECTS-Anrechnungspunkte						
QE	2	4						
SSt	Sprache/n							
4	Deutsch							
Ziel								
Ziel dieses Moduls ist es, • die Teilnehmer*innen zur Planung, Durchführung und Steuerung von Qualitätsentwicklungsprozessen im schulischen Kontext zu befähigen • grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen zur Einschätzung von Entwicklungsständen sowie zur Ableitung geeigneter Handlungsschritte und zur evidenzbasierten Analyse, Gestaltung und Weiterentwicklung schulischer Qualitätsprozesse zu vermitteln.								
Inhalte								
Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements • Projekt- und Prozessmanagement • Diagnoseinstrumente des Prozessgeschehens								
Datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung • Grundlagen von Evaluation und Feedback • Umgang mit Daten und Ableitung von Maßnahmen • IQES und andere Evaluationsplattformen/-instrumente								
Lernergebnisse / Kompetenzen (LK)								
Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage... • in der Lage, die Schulleitung kompetent im QM unterstützen zu können, • relevante Daten zu interpretieren und Schlüsse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung daraus abzuleiten, • Evaluationsprojekte zu planen und durchzuführen, • den Stand des Prozessgeschehens einzuschätzen und entsprechende Handlungsschritte zu setzen, • ihre individuellen Lernfortschritte in einem Portfolio reflektiert und dokumentiert zu haben.								
LV-Abkürzung	LV-Titel	LK	LV-Typ	TZ	Sem	SSt	UE	ECTS-AP
659QE201	Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements	pi	UE	15	2	2	30	2
659QE202	Systemkenntnis QMS – Methoden und Instrumente	pi	UE	15	2	2	30	2
Summe						4	60	4

Titel des Studienangebots								
Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen								
Modultitel								
Kommunikation und Kooperation in Qualitätsmanagementprozessen								
Kurzzeichen	Semester	ECTS-Anrechnungspunkte						
QE	3	4						
SSt	Sprache/n							
3,5	Deutsch							
Ziel								
Ziel dieses Moduls ist es, • die Teilnehmer*innen zur professionellen Kommunikation und Kooperation in Qualitätsmanagementprozessen im schulischen Kontext zu befähigen, • Kompetenzen zur Gestaltung und Begleitung von Kommunikations- und Kooperationsprozessen sowie zur Förderung professioneller Zusammenarbeit in Teams und professionellen Lerngemeinschaften im Rahmen schulischer Qualitätsentwicklung zu vermitteln.								
Inhalte								
Kommunikation und Konfliktmanagement • Fachwissen über Moderationstechniken • Kenntnisse der Gesprächsführung bei Beratungs- und Konfliktgesprächen • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kommunikationsmodellen und Interventionsmethoden								
Professionelle Zusammenarbeit im Team • Professionelle Lerngemeinschaften • Grundlagen und Modelle Teambuilding								
Begleitung und Präsentation des Praxisportfolios • Feedbackinstrumente • Praxisreflexion								
Lernergebnisse / Kompetenzen (LK)								
Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage... • Meetings didaktisch zu gestalten und zu moderieren, • Beratungs- und Teamgespräche zielgerichtet zu führen, • Konferenzen/Teambesprechungen zu QMS zu moderieren, • in Konfliktsituationen mediativ zu agieren, • ihre individuellen Lernfortschritte in einem Portfolio reflektiert, dokumentiert und präsentiert zu haben.								
LV-Abkürzung	LV-Titel	LK	LV-Typ	TZ	Sem	SSt	UE	ECTS-AP
659QE301	Kommunikation und Konfliktmanagement	pi	SE	25	3	2	30	2
659QE302	Professionelle Zusammenarbeit im Team	pi	UE	15	3	1	15	1
659QE303	Begleitung und Präsentation des Praxisportfolios	pi	SE	25	3	0,5	7,5	1
Summe						3,5	52,5	4

VIII. Prüfungsordnung

§ 1 Geltungsbereich

2005 idgF sowie die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF festgelegten Regelungen. Die Bestimmungen und die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Vorgaben, Richtlinien, Verordnungen und curricularen Bestimmung zu Hochschullehrgängen sind anzuwenden.

§ 2 Präsenzstunden und Anwesenheitsverpflichtung

Das Präsenzstundenausmaß ist die Zeit, in der Lehrende und Studierende im Rahmen von Lehrveranstaltungen zum Zweck des Erwerbs von Kompetenzen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Methoden zusammentreffen. Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten. Zu allen Lehrveranstaltungen sind Präsenzstundenausmaße in Semesterwochenstunden anzugeben. Eine Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten (Satzung der PHSt, § 42 idgF).

Gemäß § 55 Abs. 4 der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF besteht bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht in dem im Curriculum festgelegten Ausmaß. Für diesen Hochschullehrgang gilt eine Anwesenheitspflicht von 100%. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen können Lehrgangsteilnehmende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheit durch die die Lehrveranstaltung leitende Person bis zu einem Ausmaß von einem Drittel entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung eingebracht werden.

§ 3 Prüfung und Beurteilung des Studienerfolgs

Alle Lehrveranstaltungen aller Module werden nach der zweistufigen Beurteilungsskala bewertet. Im Sinn des Konzepts der reflektierenden Praktiker*innen orientieren sich Beurteilungssettings bevorzugt sowohl an Prozess- als auch Wirkungsdimensionen. Dazu gehören: aktive Beteiligung in den Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, mündliche und schriftliche Beiträge (insbesondere verpflichtende Reflexion des Erfahrungs- und Praxisprozesses), Gruppenpräsentationen und weitere Lernprodukte, die dem wissenschaftlich-forschenden Lernen bzw. aktionsforschischen Zugängen entsprechen, sowie ggf. klassische Wissensüberprüfungen.

§ 4 Studienangebotsspezifische Regelungen

Im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF ist eine Höchststudiendauer von fünf Semestern (drei Semester gemäß Musterstudienverlauf zuzüglich zwei Semester) vorgesehen.

Die Zulassung erlischt gem. § 61 Abs. 1 Z 6 HG, wenn die festgelegte Höchststudiendauer gem. § 39 (6) HG im Ausmaß von drei zuzüglich zwei Semestern überschritten wird.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der PHSt mit xxx in Kraft.

IX. Abkürzungsverzeichnis

AHS	Allgemeinbildende höhere Schule
BMB	Bundesministerium für Bildung
BMHS	Berufsbildende mittlere und höhere Schule
ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkt
HG	Hochschulgesetz
LK	Lernergebnisse / Kompetenzen
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
MS	Mittelschule
(n)pi	nicht prüfungsimmanent
pi	prüfungsimmanent
PM	Pflichtmodul
PR	Praktikum (LV-Typ)
PS	Proseminar (LV-Typ)
Q-SK	Qualitätsschulkoordinator*in
SE	Seminar (LV-Typ)
Sem	Semester
SSt	Semesterwochenstunde
TZ	Teilungszahl
UE	Übung (LV-Typ)
VO	Vorlesung (LV-Typ)
VU	Vorlesung mit Übung (LV-Typ)
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul